

## **Eigenbetrieb MainArbeit - kommunales Jobcenter Offenbach; Wirtschaftsplan 2012**

Der Eigenbetrieb MainArbeit. Kommunales Jobcenter Offenbach hat gemäß § 15 Eigenbetriebsgesetz aufgrund seiner Sonderstellung in der Haushaltswirtschaft der Stadt Offenbach am Main einen eigenen Wirtschaftsplan aufzustellen. Dieser Wirtschaftsplan wurde unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften, insbesondere der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) und des Eigenbetriebsgesetzes (EigBGes) erstellt. Die erforderliche Gliederung wurde vorgenommen und unterteilt sich wie folgt:

- a. Erfolgsplan
- b. Vermögensplan
- c. Stellenübersicht
- d. Finanzplan

### **Erläuterungen**

Die Stadt Offenbach hat mit Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 29.09.2011 als besondere Einrichtung gem. § 6a Abs. 5 SGB II den Eigenbetrieb MainArbeit. Kommunales Jobcenter Offenbach errichtet. Die Stadt nimmt in diesem Eigenbetrieb alle ihr obliegenden Aufgaben als kommunaler Träger des SGB II wahr.

Entsprechend den Bestimmungen des Eigenbetriebsgesetzes Hessen in der Fassung vom 09.06.1989 GVBl. I, Seite 145 ff; zuletzt geändert durch Gesetz vom 21.03.2005 (GVBl. I S.218); insbesondere der §§ 15 bis 19 in Verbindung mit der Betriebssatzung des Eigenbetriebes MainArbeit. Kommunales Jobcenter Offenbach, wird der Wirtschaftsplan 2012 einschließlich aller Anlagen vorgelegt.

Der für das erste Haushaltsjahr des Eigenbetrieb zu erstellende Wirtschaftsplan enthält bis auf die Leistungen gem. § 16a SGB II alle Ausgaben für Unterhaltsleistungen, Leistungen für Bildung und Teilhabe, Leistungen zur Eingliederung in Erwerbsarbeit sowie für Verwaltungsaufwendungen. Rund 54 Prozent der Ausgaben für Unterhaltsleistungen sowie für Bildung und Teilhabe in Höhe von insgesamt 104,3 Mio Euro entfallen auf Leistungen in Trägerschaft des Bundes, rund 46 Prozent auf Leistungen in Trägerschaft der Kommune. Die Leistungen zur Eingliederung in Erwerbsarbeit in Höhe von rund 9,95 Mio Euro fallen in die Trägerschaft des Bundes. Die Aufwendungen für Verwaltung und vom Jobcenter erbrachte Beratungs- und Arbeitsmarktdienstleistungen in Höhe von rund 15 Mio Euro werden vom Bund mit 84,8 und von der Kommune mit 15,2 Prozent finanziert.

Die Erträge setzen sich aus rd. 50,6 Mio Euro Erstattungen von der Stadt Offenbach für kommunale Leistungen und rd. 78,7 Mio Euro Erstattungen vom Bund für Leistungen in dessen Trägerschaft zusammen. Von der Stadt Offenbach fließen rd. 39 Prozent der entsprechenden Erträge zu, vom Bund rd. 61 Prozent. Von den Aufwendungen der Stadt Offenbach für Kosten der Unterkunft und Heizung werden dieser in 2012 gem. § 46 Abs. 5 und Abs. 6 SGB II 35,4 Prozent bzw. 15,6 Mio Euro vom Bund erstattet. Die entsprechenden Einnahmen erfolgen im Haushalt der Stadt und werden nicht im Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes ausgewiesen.

Der Stellenplan umfasst 169 Stellen für Tarifbeschäftigte und 51 Stellen für Beamte.

Die vorgesehenen Kassenkredite in Höhe von 7,0 Mio Euro sind vorsorglich eingestellt. Sie dienen ausschließlich für die kurzfristige Sicherung der Liquidität im Falle des nicht rechtzeitigen Eingangs von Bundesmitteln für Geldleistungen. Sie entsprechen in der Höhe etwa den Ausgaben eines Monatslaufs für Auszahlungen zum Ende des Vormonats. Die Regelungen des Bundes sehen vor, dass im Normalfall die Konten des Jobcenters zu jedem Zeitpunkt gedeckt sind. Dennoch ist auch für den unwahrscheinlichen Fall einer Störung im Zahlungsweg Vorsorge zu treffen.

Dem Wirtschaftsplan liegen die Annahmen einer gegenüber 2011 leicht rückläufigen Zahl von Bedarfsgemeinschaften, einer Erhöhung von Regelsätzen und leicht steigenden Kosten für Mieten und Energie zugrunde. Bei den Verwaltungsaufwendungen wurden insgesamt 220,5 Stellen und entsprechende Aufwendungen für Personalkosten, Gebäudemieten, EDV und sonstige Verwaltungskosten zugrunde gelegt.

Bei der mittelfristigen Finanzplanung wird von gleichbleibenden Aufwendungen und Erträgen für Transferleistungen ausgegangen, die sich aus leicht rückläufigen Fallzahlen und jährlich durch den Gesetzgeber angepassten Regelsätzen sowie einem steigenden Kostenniveau bei Mieten, Energie und Wohnnebenkosten ergibt. Aufgrund der mittelfristigen Finanzplanung des Bundes ist von rückläufigen Erträgen aus Eingliederungsmitteln und Verwaltungskostenerstattungen auszugehen, die durch eine fortlaufende Effizienzmobilisierung in den Bereichen Eingliederungsmaßnahmen und Verwaltung aufzufangen sind.

Offenbach am Main, den 11.11.2011

gez.  
Birgit Simon  
Bürgermeisterin

Der Wirtschaftsplan des Eigenbetriebs MainArbeit. Kommunales Jobcenter Offenbach für das Wirtschaftsjahr 2012 wird wie folgt festgestellt:		
<b>1. Erfolgsplan, Vermögensplan 2012</b>		
<b>1.1 Erfolgsplan</b>	Erträge	<b>129.449.837 €</b>
	Aufwendungen	<b>129.449.837 €</b>
<b>1.2 Vermögensplan</b>	Einnahmen	- €
	Ausgaben	- €
<b>2. Kreditermächtigung</b>		
Der Gesamtbetrag der Kreditermächtigungen für Investitionen wird festgesetzt auf:		- €
<b>3. Verpflichtungsermächtigung</b>		
Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigung wird festgesetzt auf:		- €
<b>4. Kassenkredite</b>		
Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird festgesetzt auf:		<b>7.000.000 €</b>
1. Die Aufwendungen im Erfolgsplan sind gegenseitig deckungsfähig.		
2. Mehraufwendungen können in Höhe der Mehrerträge geleistet werden.		
Birgit Simon (Bürgermeisterin)		

**A) Erfolgsplan 2012****Eigenbetrieb MainArbeit - kommunales Jobcenter Offenbach; Wirtschaftsplan 2012****Erträge**

	<b>Bezeichnung</b>	<b>Ansatz 2012 in €</b>	<b>Summen Erträge</b>	<b>Erläuterungen</b>
	<b>Transfererträge</b>			
1	Zuweisungen der Stadt Offenbach für einmalige Leistungen	1.000.000		Leistungen gem. § 24 Abs. 3 SGB II (Erstausrüstung für Wohnungen, Erstausrüstung für Bekleidung usw.) in Trägerschaft der Kommune.
2	Zuweisung der Stadt Offenbach für flankierende Maßnahmen gem. § 16 a SGB II	0		Leistungen gem. § 16a in Trägerschaft der Kommune werden in 2012 direkt aus dem städtischen Haushalt abgewickelt.
3	Zuweisung der Stadt Offenbach für Kosten der Unterkunft	44.000.000		Leistung in Trägerschaft der Kommune. Der Bundesanteil in Höhe von 35,4% der Ausgaben wird direkt im Haushalt der Stadt vereinnahmt.
4	Zuweisung des Bundes für Regelleistungen (Alg II u. Sozialgeld)	55.800.000		Leistungen in Trägerschaft des Bundes
5	Erstattung Bildung u. Teilhabe durch die Kommune	2.900.000		Leistungen gem. § 8 SGB II in Trägerschaft der Kommune
6	Erträge aus Erstattungen und Überzahlungen	300.000		
7	Rückzahlung von Darlehen	550.000		
	<b>Summe Transfererträge</b>		<b>104.550.000</b>	
	<b>Erträge für Eingliederungsleistungen</b>			
6	Zuweisung des Bundes für Eingliederungsmaßnahmen	9.909.000		Leistungen in Trägerschaft des Bundes
7	Leistungen zur Beschäftigungsförderung § 16e SGB II	884.100		Leistungen in Trägerschaft des Bundes
8	Zuweisung des Bundes für das Programm "Perspektive 50 Plus"	1.869.000		Gesonderte Programmmittel werden vom Bund zur Verfügung gestellt.
	<b>Summe Erträge für EGL</b>		<b>12.662.100</b>	
9	Erstattung von Verwaltungskosten vom Bund	9.806.000		Entsprechend Vorausschau auf Zuweisungen aus der Eingliederungsmittelverordnung des Bundes, Stand November 2011
10	Erstattung von Verwaltungskosten durch Stadt Offenbach	2.243.937		Entspricht 15,2% der effektiven Verwaltungsausgaben abzüglich der Beträge für an die Stadt abgeordnetes Personal (siehe Position 11)
11	Erstattung von IT-Personalkosten	187.800		An die Stadt abgeordnetes Personal im Bereich IT-Betreuung
	<b>Summe Erträge Verwaltungskostenerstattung</b>		<b>12.237.737</b>	
	<b>Sonstige betriebliche Erträge</b>			
14	Erträge aus Schadensersatzleistungen	0		
15	Zinsen u. sonstige Erträge	0		
	<b>Summe sonstige betriebliche Erträge</b>		<b>0</b>	
	<b>Summe Erträge</b>		<b>129.449.837</b>	

<b>Aufwendungen</b>				
	<b>Bezeichnung</b>	<b>Ansatz 2012 in €</b>	<b>Summen</b>	<b>Erläuterungen</b>
	<b>Aufwendungen für Transferleistungen</b>			
A1	Aufwendungen für Kosten der Unterkunft	44.000.000		Annahme: 8.500 Bedarfsgemeinschaften im Jahresdurchschnitt, Erhöhung der Wohnkosten durch Mietsteigerungen und höhere Energiekosten
A2	Aufwendungen für Eingliederung nach § 16 a SGB II	0		Flankierende Leistungen werden im Jahr 2012 weiterhin über den kommunalen Haushalt abgewickelt
A3	Aufwendungen für einmalige Leistungen nach § 23 SGB II	1.000.000		Annahme für einmalige Leistungen für - Erstausrüstung für die Wohnung - Erstausrüstung für Bekleidung - Anschaffung und Reparaturen von orthopädischen Schuhen, Reparaturen von therapeutischen Geräten und Ausrüstung sowie die Miete von therapeutischen Geräten unter Berücksichtigung der Vorjahre
A4	Aufwendungen für Arbeitslosengeld II nach 33 19 ff. SGB II	55.800.000		Annahme: 8.500 Bedarfsgemeinschaften im Durchschnitt; Regelsatzerhöhung ab 01.01.2012
A5	Gewährung von Darlehen	550.000		Erfahrungswert der Vorjahre
	Aufwendungen für Bildung u. Teilhabe gem. § 28 SGB II	2.900.000		Entspricht HH-Ansatz Stadt Offenbach 2011
			<b>104.250.000</b>	
	<b>Aufwendung für die Eingliederung von Arbeitsuchenden in Erwerbsarbeit</b>			
B1	Aufwendungen zur Eingliederung von Arbeitssuchenden nach § 16 SGB II	7.196.192		Erwartete Mittelzuweisung des Bundes abzüglich einer Umschichtung zu Verwaltungsmitteln in Höhe von 2,6 Mio Euro
B2	Leistungen zur Beschäftigungsförderung § 16 e SGB II	884.100		Vom Bund in Aussicht gestellte Mittelzuteilungen
B3	Aufwendungen für das Programm "Perspektive 50 Plus"	1.869.000		Vom Bund in Aussicht gestellte Mittelzuteilungen
			<b>9.949.292</b>	
	<b>Summe Transfer und Eingliederung</b>		<b>114.199.292</b>	

## Eigenbetrieb MainArbeit - kommunales Jobcenter Offenbach; Wirtschaftsplan 2012

### Aufwendungen (2)

	Bezeichnung	Ansatz 2012 in €	Summen	Erläuterungen
	<b>Übertrag</b>		<b>114.199.292</b>	
<b>Aufwendungen für Verwaltung und Dienstleistungen des Jobcenters</b>				
D	<b>Personalaufwendungen</b>			
D1	Löhne u. Gehälter	11.400.000		Personalkostenkalkulation gem. Stellenplan: 220,5 Stellen, zuzüglich 3,5 Stellen IT-Service, abgeordnet zur Stadt Offenbach, zuzüglich 6 projektbezogen beschäftigte Mitarbeiter
D2	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Unterstützung	100.500		Betriebsärztlicher Dienst und Beihilfe
	Summe Personalaufwendungen		<b>11.500.500</b>	
E	<b>Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>			
E1	Abschreibungen	0		
E2	Raumkosten	878.000		Mieten für Liegenschaften Berliner Str. 190 u. Domstraße 72
E3	Fremdleistungen	800.000		Dienstleistungen Personalamt, ESO, Frauenbeauftragte, Personalrat, Honorare, ärztlicher Dienst
E4	Versicherungen u. Beiträge	50.000		Unfallversicherung und GVV Eigenschadensversicherung u. Haftpflichtvers.
E5	Instandhaltungskosten	200.000		Bewirtschaftung von Immobilien, Unterhaltung v. Gebäuden u. Grundstücken, Kleine Baumaßnahmen
E6	KFZ-Kosten	22.000		Leasing u. KFZ Unterhaltungskosten
E7	Öffentlichkeitsarbeit, Repäsentation- und Reisekosten	50.000		Öffentlichkeitsarbeit, Jubiläen der Mitarbeiter, Konferenzen, Dienstreisen
E8	Bürobedarf, IT Ausstattung, IT Wartung	961.000		Geschäftsbedarf, IT-Stadt, Softwarewartung
E9	Porto, Telefon u. Internet	110.000		Telekommunikation und Porti
E10	Fortbildung	100.000		wie 2011, weiterhin aufgrund von Gesetzesänderungen etc. ein hoher Fortbildungsbedarf
E11	Rechts- und Beratungskosten	180.000		Gerichts- u. ähnliche Kosten, Honorare für Sachverständige, Wirtschaftsprüfer, Steuerberater etc.
E12	Sonstiger Geschäftsaufwand	75.000		
E13	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	10.000		
E14	Sonstige Steuern	0		
E15	Überregionale Koordination DST, HST, Benchmarking	14.045		Umlage an DST und HST für überregionale Koordination Optionskommunen; Teilnahme an Vergleichsringen
E16	Sonstige betriebl. Aufwendungen gesamt		<b>3.450.045</b>	
	<b>Verwaltungskosten insgesamt</b>		<b>14.950.545</b>	
	Weiterleitung der Erträge aus Erstattung und Überzahlung an den Bund	180.000		
	Weiterleitung der Erträge aus Erstattung und Überzahlung an die Stadt	120.000		
	<b>Summe Weiterleitung von Rückzahlungen</b>		<b>300.000</b>	
	<b>Aufwendungen gesamt</b>		<b>129.449.837</b>	

**B) Vermögensplan 2012**

*In 2012 werden vom Eigenbetrieb MainArbeit. Kommunales Jobcenter keine Investitionen getätigt.*

**Verpflichtungsermächtigung 2012**

*Verpflichtungsermächtigungen werden nicht benötigt*

**C) Stellenübersicht****Eigenbetrieb MainArbeit. Kommunales Jobcenter Offenbach  
Stellenplan zum Wirtschaftsplan 2012****1. Angestellte**

<b>Anzahl 2012</b>	<b>TVöD</b>	<b>Erläuterung</b>	<b>Veränderungen</b>	<b>Anzahl 2011</b>	<b>+ / -</b>
9,5	11	Teamleitungen, Sonderfunktionen			
7,5	10	Sonderfunktionen (z.B. Fachberatung, Grund- satz, Controlling, BCA)			
103,0	9	Sachbearbeitung			
45,0	8	Fachassistentinnen / Fachassistenten			
3,0	6	Teamassistentinnen / Teamassistenten			
1,0	5	Aushilfe			
<b>169,0</b>		<b>Summe Stellen</b>			

**2. Nachrichtlich**

<b>Anzahl 2012</b>	<b>Bes.</b>	<b>Erläuterung</b>	<b>Veränderungen</b>	<b>WPL. 2011</b>	<b>+ / -</b>
1,0	A 16	Geschäftsführung			
1,0	A 14	Bereichsleitung Be- ratung und Vermittlung			
1,0	A 13 g.D.	Bereichsleitung Leistung			
3,0	A 12	Teamleitungen			
9,0	A 11	Sonderfunktionen (z.B. Fachberatung, Grund- satz, Controlling)			
30,0	A 10	Sachbearbeitung			
5,0	A 8	Fachassistentinnen / Fachassistenten			
1,0	A 7	Teamassistentinnen / Teamassistenten			
<b>51,0</b>		<b>Summe Stellen</b>			

**D) Finanzplan 2012-2016**

<b>Eigenbetrieb MainArbeit - kommunales Jobcenter Offenbach; Wirtschaftsplan 2012</b>						
<b>Mittelfristiger Finanzplan</b>						
<b>1) Erträge</b>						
		<b>2012</b>	<b>2013</b>	<b>2014</b>	<b>2015</b>	<b>2016</b>
Transfererträge (Erstattung von Transferleistungen)		104.550.000	104.550.000	104.550.000	104.550.000	104.550.000
Erträge für Eingliederungsleistungen		12.662.100	11.500.000	11.500.000	11.500.000	11.500.000
Erträge aus Verwaltungskostenerstattungen		12.237.737	12.000.000	12.000.000	12.000.000	12.000.000
Sonstige betriebliche Erträge		0	0	0	0	0
<b>Summe Erträge</b>		<b>129.449.837</b>	<b>128.050.000</b>	<b>128.050.000</b>	<b>128.050.000</b>	<b>128.050.000</b>
<b>2) Aufwendungen</b>						
		<b>2012</b>	<b>2013</b>	<b>2014</b>	<b>2015</b>	<b>2016</b>
Aufwendungen für Transferleistungen		104.250.000	104.250.000	104.250.000	104.250.000	104.250.000
Aufwendungen für Eingliederungsmaßnahmen		9.949.292	8.787.192	8.787.192	8.787.192	8.787.192
Verwaltungskosten		14.950.545	14.712.808	14.712.808	14.712.808	14.712.808
Weiterleitung Rückzahlungen		300.000	300.000	300.000	300.000	300.000
<b>Summe Aufwendungen</b>		<b>129.449.837</b>	<b>128.050.000</b>	<b>128.050.000</b>	<b>128.050.000</b>	<b>128.050.000</b>